

Unergründlich

Ich schrei dich an,
Wut, die tobt, Herz- dass Stürmt.
Ich frag dich- Wann,
warum es dich so bitterlich erzürnt?
Du bist so nah, soo nah,
nah und trotzdem verletzt du mich,
zu Wissen, dass ist wahr,
war ein harter Schlag ins Gesicht.
Hab dich tot geliebt,
mit jeder Wunde mir immer mehr,
hörte es auf- Verliebt,
und Schutz war meine Abwehr!
Was hast mir angetan,
hast warum mein Glück zerstört?
Wir- war unser Plan,
echte Liebe- schon davon gehört?
~
Sorry, ich geh jetzt
Schreien..

© **Goffrey**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)